

## eCH-0054 HERMES Projektmanagement-Methode

<b>Name</b>	HERMES Projektmanagement-Methode
<b>Standard-Nummer</b>	eCH-0054
<b>Kategorie</b>	Standard
<b>Reifegrad</b>	Verbreitet
<b>Version</b>	2.0 (Major Change)
<b>Status</b>	Genehmigt; Ausser Kraft
<b>Genehmigt am</b>	2014-02-26
<b>Ausgabedatum</b>	2014-03-07
<b>Ersetzt Version</b>	1.00
<b>Sprachen</b>	Deutsch (Original), Französisch (Übersetzung)
<b>Beilagen</b>	Keine
<b>Autoren</b>	<p>Fachgruppe HERMES</p> <p>Hélène Mourgue d'Algue, Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, helene.mourguedalque@isb.admin.ch</p> <p>Guido Eicher, Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, guido.eicher@isb.admin.ch</p> <p>Bernhard Kruschitz, BKI AG, bkruschitz@bki.ch</p>
<b>Herausgeber / Vertrieb</b>	<p>Verein eCH, Mainaustrasse 30, Postfach, 8034 Zürich</p> <p>T 044 388 74 64, F 044 388 71 80</p> <p>www.ech.ch / info@ech.ch</p>

### Zusammenfassung

Die HERMES Methode ist im Rahmen des Projekts HERMES 5 komplett überarbeitet worden. Bei HERMES 5 wurde der Fokus auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Benutzerinnen und Benutzer gelegt. Sie wurden bei der Erarbeitung stark mit einbezogen. Daraus resultiert, dass die neue Ausgabe einfacher anzuwenden und schlanker ist. Dabei wurden die Anzahl der Projekt-Phasen reduziert, die Rollen aktualisiert und es stehen vordefinierte Szenarien zur Verfügung, die einfach an konkrete Projektabläufe angepasst werden können. Ebenso werden hilfreiche Checklisten, Vorlagen und ein Online-Tool angeboten.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Status des Dokuments</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
2.1	Überblick .....	3
2.2	Anwendungsgebiet .....	3
2.3	Vorteile .....	3
2.4	Schwerpunkte.....	3
<b>3</b>	<b>Sicherheitsüberlegungen</b> .....	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter</b> .....	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>Urheberrechte</b> .....	<b>5</b>
	<b>Anhang A – Referenzen &amp; Bibliographie</b> .....	<b>6</b>
	<b>Anhang B – Mitarbeit &amp; Überprüfung</b> .....	<b>6</b>
	<b>Anhang E – Änderungen gegenüber Version 1.00 Standard für Projektführung in Informatikprojekten (HERMES)</b> .....	<b>6</b>

## 1 Status des Dokuments

Das vorliegende Dokument wurde vom Expertenausschuss **genehmigt**. Es hat für das definierte Einsatzgebiet im festgelegten Gültigkeitsbereich normative Kraft.

## 2 Einleitung

### 2.1 Überblick

HERMES ist die Projektmanagement-Methode für Informatik, Dienstleistung, Service und Geschäftsorganisationen und wurde von der schweizerischen Bundesverwaltung entwickelt. Die Methode steht als offener Standard vom Verein eCH allen zur Verfügung. Bereits zahlreiche Kantone, Städte, Lehrinstitute und Privatunternehmen haben HERMES eingeführt.

### 2.2 Anwendungsgebiet

Mit der Projektmanagement-Methode HERMES können Projekte in den Bereichen Informatik, Dienstleistung, Service und Geschäftsorganisationen durchgeführt werden. E-Government-Projekte aller föderalen Ebenen (Bund, Kantone und Gemeinden) sind mit HERMES gut unterstützt. HERMES ist in dem generischen Prozess "Lösungen entwickeln" (P05 im der Bundesverwaltung) integriert und gewährleistet so die gute Abwicklung des Projekts.

### 2.3 Vorteile

- Unterstützung der Strategien und Ziele der Stammorganisation
- Berücksichtigung der Interessen aller Anspruchsgruppen
- Bewusster Umgang mit Risiken
- Effizienter und nachhaltiger Mitteleinsatz
- Klare Verantwortlichkeiten der Rollen von Steuerung und Führung
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Projektdurchführung
- Qualitätssicherung, hinsichtlich der Projektergebnisse und Einhaltung von Standards und Vorgaben

### 2.4 Schwerpunkte

HERMES, die Projektmanagement-Methode ist eine Gesamtlösung, die den vielfältigen Bedürfnissen eines modernen Projektleiters entgegenkommt mit folgenden Elementen:

#### Methode

- Das Referenzhandbuch dokumentiert die Methode und ist gedruckt und online verfügbar
- Es bildet die Grundlage für die Zertifizierung
- Es eignet sich für das Selbststudium

#### **HERMES online**

- Szenarien sind die Grundlage für die Projektplanung
- Dokumentvorlagen und Checklisten ermöglichen die rasche Anwendung
- Individuelle Szenarien decken die Besonderheiten der Organisation ab
- Hilfsmittel stehen zur Verfügung

#### **Ausbildung und Zertifizierung**

- Kurse helfen HERMES kennen und anwenden zu lernen
- Themenspezifische Vertiefungskurse unterstützen die Professionalisierung
- Zertifikate einer unabhängigen Stelle bescheinigen die Fähigkeiten

#### **Erfahrungsaustausch**

- Veranstaltungen regen Austausch und Networking an
- Newsletter und Social Media informieren über Neues
- HERMES Anwender lassen ihre Erfahrungen und Wünsche in die Weiterentwicklung einfließen

#### **Standardisierung**

- Neue Entwicklungen werden durch eCH standardisiert
- Die Anwender sind in der HERMES Fachgruppe vertreten

### **3 Sicherheitsüberlegungen**

HERMES beinhaltet die notwendigen Aktivitäten zur Informationssicherheit und zum Datenschutz (ISDS) während des Projekts.

### **4 Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter**

eCH-Standards, welche der Verein eCH dem Benutzer zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung stellt, oder welche eCH referenziert, haben nur den Status von Empfehlungen. Der Verein eCH haftet in keinem Fall für Entscheidungen oder Massnahmen, welche der Benutzer auf Grund dieser Dokumente trifft und / oder ergreift. Der Benutzer ist verpflichtet, die Dokumente vor deren Nutzung selbst zu überprüfen und sich gegebenenfalls beraten zu lassen. eCH-Standards können und sollen die technische, organisatorische oder juristische Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen.

In **eCH**-Standards referenzierte Dokumente, Verfahren, Methoden, Produkte und Standards sind unter Umständen markenrechtlich, urheberrechtlich oder patentrechtlich geschützt. Es liegt in der ausschliesslichen Verantwortlichkeit des Benutzers, sich die allenfalls erforderlichen Rechte bei den jeweils berechtigten Personen und/oder Organisationen zu beschaffen.

Obwohl der Verein **eCH** all seine Sorgfalt darauf verwendet, die **eCH**-Standards sorgfältig auszuarbeiten, kann keine Zusicherung oder Garantie auf Aktualität, Vollständigkeit, Richtigkeit bzw. Fehlerfreiheit der zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente gegeben werden. Der Inhalt von **eCH**-Standards kann jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden.

Jede Haftung für Schäden, welche dem Benutzer aus dem Gebrauch der **eCH**-Standards entstehen ist, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.

## 5 Urheberrechte

Wer **eCH**-Standards erarbeitet, behält das geistige Eigentum an diesen. Allerdings verpflichtet sich der Erarbeitende sein betreffendes geistiges Eigentum oder seine Rechte an geistigem Eigentum anderer, sofern möglich, den jeweiligen Fachgruppen und dem Verein **eCH** kostenlos zur uneingeschränkten Nutzung und Weiterentwicklung im Rahmen des Vereinszweckes zur Verfügung zu stellen.

Die von den Fachgruppen erarbeiteten Standards können unter Nennung der jeweiligen Urheber von **eCH** unentgeltlich und uneingeschränkt genutzt, weiterverbreitet und weiterentwickelt werden.

**eCH**-Standards sind vollständig dokumentiert und frei von lizenz- und/oder patentrechtlichen Einschränkungen. Die dazugehörige Dokumentation kann unentgeltlich bezogen werden.

Diese Bestimmungen gelten ausschliesslich für die von **eCH** erarbeiteten Standards, nicht jedoch für Standards oder Produkte Dritter, auf welche in den **eCH**-Standards Bezug genommen wird. Die Standards enthalten die entsprechenden Hinweise auf die Rechte Dritter.

## Anhang A – Referenzen & Bibliographie

Referenzhandbuch                      Printversion zum Bestellen/Drucken und Online-Version:  
<http://www.isb.admin.ch/themen/methoden/01661/01662/index.html?lang=de>

## Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung

ISB	Verantwortlich für die Entwicklung und Pflege der Methode HERMES
HERMES Fachexperte	Eine Gruppe von rund 40 HERMES Experten haben die Erstellung der Methode begleitet.
Projektausschuss HERMES 5	Didisheim Jean-Jacques (ISB), Flueckiger Federico (EFD), Gasser Karl (EJPD), Kuenzi Peter (BIT, EFD), Markwalder Daniel (WBF), Myrach Thomas (Uni Bern), Treichler Jürg (VBS)
eCH Fachgruppe HERMES	Verantwortlich für die Prüfung, der vom ISB vorbereiteten Revisionen des Standards und der Ergänzungen von Anwendern (z. Bsp. Bewährte Praktiken, Leitfäden usw.), welche nicht Bestandteil des vorliegenden Standards sind. Siehe auch Infos unter <a href="http://www.ech.ch">www.ech.ch</a> .

## Anhang E – Änderungen gegenüber Version 1.00 Standard für Projektführung in Informatikprojekten (HERMES)

- Annäherung an das SPEM 2.0 Meta-Modell
- Neues Phasenmodell mit den 4 Phasen Initialisierung, Konzept, Realisierung, Einführung
- Aktualisierung der Rollen, Ergebnisse
- Umbenennung Vorgehen als Aufgaben und Aktualisierung
- Einführung von 2 methodischen Elementen: Modulen und Szenarien
- Abschaffung der Submodelle und Projekttypen
- Neue Hinweise zur Anwendung: Governance, Agilität, Nachhaltigkeit, Programm, finanzielle Steuerung und Führung, Planung, Anwendung mit anderen Methoden und Praktiken, Einführung von HERMES in die Organisation, Realisierungseinheiten und Releases

Liste der Anpassungen auf der Ebene der Methodenelemente

SPEM 2.0 (dt. Übersetzung)	HERMES 2003	HERMES 5
Rolle	Rolle	Rolle
Arbeitsergebnis(typ)	Ergebnis(typ)	Ergebnis
Artefakt	Ergebnis	Ergebnis
Resultat	Ergebniszustand	Ergebnis
Liefergegenstand	Lieferung	Ergebnis
	Externer Input	-
Aufgabe	Arbeitsschritt	Aufgabe
Schritt		Aktivität
primäre Ausführende	ausführend	Verantwortung Aufgabe
zusätzliche Ausführende	mitausführend	-
verantwortlich	entscheidend	Erstellung Ergebnis
verbindliche Eingabe	Input Ergebnis	-
Ausgabe	Output Ergebnis	-
Projektstrukturplan	Arbeitsstrukturplan	Projektstrukturplan
Phase	Phase	Phase
Iteration	Phaseniteration	Iteration
Aktivität	Aktivität	Aufgabe
Meilenstein	Phasenentscheidungspunkt Entscheidungspunkt	Meilenstein
Prozessmuster	<i>Submodell</i> (als Teilablauf, in Aktivitäten- diagramm)	Modul
Bereitstellungsprozess	Projekttyp	Szenario
Arbeitsergebnis-Deskriptor	Referenz auf Ergebnis	Referenz auf Ergebnis
Aufgaben-Deskriptor	Referenz auf Aktivität	Referenz auf Aufgabe
Rollen-Deskriptor	Referenz auf Rolle	Referenz auf Rolle
Rollengruppe	Rollengruppe	Rollengruppe Verwendete Rollengruppen sind: Hierarchieebenen mit Steuerung, Führung, Ausfüh-

SPEM 2.0 (dt. Übersetzung)	HERMES 2003	HERMES 5
		rung Partner mit Anwender, Er- steller, Betreiber Projektorganisation, Stammorganisation
Disziplin	<i>Submodell</i> (als Aktivitätsgruppe)	-
Domäne	Ergebnisstruktur	Modul (sowohl Aufgaben wie Er- gebnisse sind in Modulen gruppiert, analog Capabili- ty Pattern)
Art des Arbeitsergebnisses		Ergebnistyp (Begriff wird nicht verwen- det, ist in der Methode aber sinngemäss be- schrieben)
Tool	<i>Verfahren und Werkzeuge</i> (nicht explizites Methoden- element, für Vorgehensmo- dell-Tailoring definiert)	HERMES-online  Werkzeug für die Metho- den-Publikation und die Erstellung von Szenarien
Anleitung	Arbeitstechnik	Hinweis zur Anwendung
Prüfliste		Checkliste
Konzept		Konzept
Beispiel		Beispiel
Bericht		Bericht
wiederverwendbares Asset		Wiederverwendbares Er- gebnis
unterstützendes Material	Hilfsmittel	Hilfsmittel
Vorlage	Vorlage	Dokumentvorlage
Begriffsdefinition	HERMES TERMS	
White Paper	Broschüren	Best Practices



<b>SPEM 2.0 (dt. Übersetzung)</b>	<b>HERMES 2003</b>	<b>HERMES 5</b>
Methodenbibliothek		Methodenbibliothek
Anpassung	Tailoring	Anpassung